



## Vorwort von Lee Konitz

Ich freue mich, einige Worte zu diesem Buch und seinem Autor schreiben zu können.

Ich habe Klaus Dapper zum ersten Mal in Dortmund bei einem seiner Konzerte gehört und war sehr beeindruckt von seinen kreativen Improvisationen.

Genauso beeindruckt mich seine Kreativität als Autor der vorliegenden Saxophonschule.

Vor allen Dingen ist dieses Buch, wie ich weiß, das erste seiner Art, das seit vielen Jahren in deutscher Sprache erschienen ist. Dies allein macht es schon zu einem notwendigen und willkommenen Lehrwerk.

Eines Nachmittags, als ich mit Klaus zusammensaß, zeigte er mir sein Buch und erläuterte seine Zielvorstellungen und wie er sie umgesetzt hat. Seine große Sachkenntnis überzeugte mich. Gera- de in der schwierigen Phase zu Beginn des Saxophonspiels ist es für den Anfänger äußerst wichtig, richtig angeleitet zu werden. Denn nur dann kann das Lernen zu Spaß und Abenteuer werden.

Dieses Buch ist nicht nur sehr sorgfältig durchdacht, sondern auch über Jahre an Klaus Dappers Schülern erfolgreich erprobt.

Neben der Vermittlung des Lehrstoffs muss ein Buch dieser Art aber auch interessant genug gestaltet sein, um es z. B. ein Jahr lang täglich mit Freude in die Hand zu nehmen und damit zu arbeiten. Die klaren und übersichtlichen Zeichnungen, die von Klaus' Frau Rita erstellt wurden, wer- den nicht nur diesem Anspruch gerecht, sondern ermöglichen gleichzeitig die Darstellung schwie- rig zu fotografierender Handstellungen.

Die Lektionen dieses Buches bauen logisch aufeinander auf. Wer diesem Aufbau folgt, erwirbt die notwendigen Kenntnisse Schritt für Schritt. Klaus Dapper rechnet hierfür mit einem Zeitraum von einem Jahr Unterricht unter Anleitung. In dieser Zeit wird der Schüler viele interessante Stücke gespielt haben und gut vorbereitet sein, mit gewachsener Sicherheit weiteren Herausforderungen als Saxophonist entgegen zu sehen. Ich bin sicher, Klaus wird dies bis dahin genauso sorgfältig vorbereitet haben.

Die stilistisch vielfältigen Melodien in diesem Buch sollten gesungen und gespielt werden, damit sie sich gut einprägen. Besser noch, jede Note in diesem Buch wird gesungen oder gepfiffen, bevor sie auf dem Instrument gespielt wird. Dies stellt sicher, dass der Schüler sein Gehör trainiert und besser versteht, was er spielt.

Zusammen mit einem guten Lehrer wird dies für jeden Schüler, ob jung oder alt, zu einem wirklich schönen Erlebnis werden.

Ich sage: „Well done, Klaus!“ und zu dir: „Viel Spaß mit dieser Schule und ...  
don't worry, be happy!“

Lee Konitz

Lee Konitz